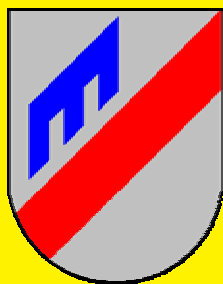


Gemeinde



INFO

PRAMBACHKIRCHEN

www.prambachkirchen.at

Gemeindesporttag

2006



aktuell kommentiert

von Bürgermeister Franz Tauber



„Nationalratswahl am 1. Oktober 2006“

2

Am 1. Oktober 2006 wird der Nationalrat, die höchste, gesetzgebende Körperschaft in unserem Staat, neu gewählt. Erlauben Sie, dass ich auch von dieser Stelle aus zu dieser in demokratiepolitischer Hinsicht so wichtigen Entscheidung Stellung nehme.

Natürlich bezieht sich mein Appell in diesem Zusammenhang in erster Linie darauf, alle stimmberechtigten Gemeindegliederinnen und -bürger zur Stimmabgabe aufzurufen.

Selbstverständlich hat jeder Wähler auch das Recht, sich von der Stimmabgabe fern zu halten. Das ist auch eine Form der Willensäußerung, doch sollte man seine Meinung in erster Linie auf dem Stimmzettel zum Ausdruck bringen. Noch dazu, wo es heute auch dann Möglichkeiten zur Wahlteilnahme gibt, wenn man – aus welchen Gründen immer – nicht in sein Wahllokal kommen kann:

Sind Sie irgendwo in Österreich, oder gar im Ausland unterwegs? – Kein Problem! Bitte kommen Sie ehestens zum Gemeindeamt und beantragen Sie eine Wahlkarte bzw. die Teilnahme an der Briefwahl.

Oder: Geht es Ihnen körperlich nicht gut, sodass Sie nicht in der Lage sind, Ihr Haus zu verlassen? Beantragen Sie eine Wahlkarte B und die Wahlkommission kommt zu Ihnen nach Hause. Anruf am Gemeindeamt (Tel. 2302-12) genügt und wir erledigen mit Ihnen die Antragsformalitäten. Im Detail darf ich auf die amtlichen Informationen im Blattinneren verweisen.

Abgesehen von diesen „technischen“ Hinweisen erlaube ich mir bei aller gebotenen Neutralität und Objektivität aber schon auch inhaltliche Bemerkungen zur bevorstehenden Nationalratswahl. Zunächst einmal schicke ich voraus, dass ich die Wählerinnen und Wähler für so mündig halte, dass sie sich selbst eine ausreichend fundierte Meinung bilden

können. Daher will ich nicht einmal ansatzweise versuchen, ihnen irgendwelche Ratschläge zu erteilen.

Wichtig erscheint mir aber schon, aus Sicht der Gebietskörperschaft „Gemeinden“ die Situation auf Bundesebene zu beleuchten. Und da geht es uns so ähnlich, wie heutzutage wohl jedem Betriebsrat in gleich welchem Unternehmen: Die Zeiten, wo es möglich war, großzügige Geschenke zu fordern und zu verteilen, sind vor allem auch im öffentlichen Bereich längst vorbei.

Im Gegenteil: Die bevorstehende Bevölkerungsentwicklung, auf deren Auswirkungen ich gerade in diesem Medium schon mehrmals hingewiesen habe, wird die öffentlichen Haushalte in einer noch nicht abzuschätzenden Dimension belasten. Schon jetzt dreht sich die Kostenspirale unaufhaltsam und wird an Geschwindigkeit noch rasant zunehmen.

Die aktuelle Diskussion um die Pflege älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger trägt ja, so sie seriös geführt wird, zum Teil schon dazu bei, das Problembewusstsein zu schärfen. Aber alle Forderungen nach Leistungsverbesserungen, die – egal, in welchen Bereich – erhoben werden, ziehen höhere Kosten für die öffentliche Hand nach sich. Und da ist es unerheblich, ob das der Bund, die Länder oder die Gemeinden zahlen sollen. Jede Gebietskörperschaft kann nur jenes Geld ausgeben, das es sich zuerst von den Steuerzahlern holt.

Auf der anderen Seite gibt es dann auch noch den – verständlichen – Wunsch, die Steuerquote zu senken, was bedeutet, dass die Bürger weniger Steuern zahlen sollen. Also, wie soll sich das ausgehen? Es wird immer Weiterentwicklungen geben. Das, was heute richtig und notwendig ist, wird irgendwann einmal überholt sein. Das ist gut so, muss uns aber bewusst sein. Das heißt, wenn wir heute z.B. die Meinung vertreten, dass Familien besonders gefördert werden sollen,

muss uns auch klar sein, dass das etwas kostet und wie das finanziert werden soll. Das gilt für alle Bereiche, auch für die Pflege, und daher Vorsicht vor all jenen, die nur deswegen, weil sie glauben, damit die Stimmen von ein paar Einfältigen gewinnen zu können, alles Mögliche und Unmögliche versprechen und fordern! Gerade wir auf Gemeindeebene haben erst vor wenigen Wochen zur Kenntnis nehmen müssen, dass alle Einsparungsmöglichkeiten rigoros auszuschöpfen sind. Auf Bundesebene ist die Situation noch vielfach schwieriger.

In der Hoffnung, dass Sie trotz aller Wetterkapriolen einen halbwegs schönen Sommer hatten, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr

F. Tauber
Tel. 0664/234 29 69
E-Mail: f.tauber@aon.at

Stellenausschreibung beim Sozialhilfeverband Eferding

Beim Sozialhilfeverband Eferding sind in nächster Zeit nachstehend angeführte Dienstposten für das Bezirksalten- und Pflegeheim Eferding und das Bezirks-seniorenheim Leumühle zu besetzen:

Altenfachbetreuer/innen Entlohnung: GD 18 Voll- und Teilzeit- beschäftigung

(für Bezirksalten- und Pflegeheim
Eferding und Bezirks-seniorenheim
Leumühle)

Aufnahmevoraussetzungen:

- Ausbildung als AltenfachbetreuerIn oder gleichwertig anerkannte Ausbildung
- Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags- und Nachtdienst
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Flexibilität
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen

Aufgaben:

Sämtliche Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung nach dem OÖ. Altenfachbetreuungs- und Heimhilfegesetz und dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind.

Küchenhilfskräfte Entlohnung: GD 23 Voll- und Teilzeit- beschäftigung

(für Bezirksseniorenheim Leumühle)

Aufnahmevoraussetzungen:

- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sinn für Reinlichkeit und Pünktlichkeit

Erwünscht: Großküchenerfahrung

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft, die- se Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörige Österreich aufgrund des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) dieselben Rechte für den Berufszugang gewähren hat wie Inländer/innen
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Bewerbungen:

sind schriftlich an den Sozialhilfeverband Eferding, p.A. Bezirkshauptmannschaft Eferding, Fadingerstraße 2, 4070 Eferding, zu richten und so rechtzeitig einzubringen, dass diese bis spätestens Mittwoch 27. September 2006, einlangen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch bei der Heimleitung des Bezirksalten- und Pflegeheimes Eferding oder Bezirksseniorenheimes Leumühle
- Möglichkeit der Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Reihungsliste (Gutachten) durch den Personalbeirat

Bewerber mit ordentlichem Wohnsitz im

Bezirk Eferding werden, bei sonst gleichen Voraussetzungen, gegenüber anderen Bewerbern bevorzugt.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Aufnahmen erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zum Sozialhilfeverband Eferding, vorerst befristet auf 1 Jahr.

Beim Sozialhilfeverband Eferding für eine Dienstverwendung im Bezirksalten- und Pflegeheim Eferding bzw. im Bezirksseniorenheim Leumühle bereits vorgemerkte Bewerber/Innen, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, werden in diese Ausschreibung einbezogen, sodass sich für diese Bewerber/Innen ein neuerliches Ansuchen erübrigt.

Bewerbungsbögen sowie weitere **Auskünfte** sind in der **Bezirkshauptmannschaft Eferding** als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Eferding, Fadingerstraße 2, 4070 Eferding, 1. Stock, Zimmer 12, Tel. (07272) 24 07-303, und bei der **Heimleitung des Bezirksalten- und Pflegeheimes Eferding**, Tel. (07272) 759 82-8012 sowie bei der Heimleitung des Bezirksseniorenheimes Leumühle, Tel. (07272) 23 67-0, zu erhalten.

Bericht von Familie Edinger aus Prambachkirchen, Weidenweg

Gerne berichten auch wir, **Anita und Thomas Edinger**, darüber, warum wir uns gerade „Für Prambachkirchen“ als Wohnort entschieden haben. Also was gibt's da zu erzählen.

Wir kommen aus Natternbach bzw. aus Eschenau und waren vor zehn Jahren auf

der Suche nach einem Baugrundstück näher am „Zentralraum“. Ich, Anita, arbeitete in Linz und Thomas hatte schon sein Geschäft (Foto, Fernsehen, Radio, Mobiltelefone, etc.) am Stadtplatz in Eferding im Auge – Prambachkirchen lag also auf halbem Weg zur Arbeit. Nach einigen Besichtigungen entschieden wir uns dann für den Gföllnerwald, eine große, damals noch freie Wiese mit angrenzendem Waldstück.

Besonders wichtig war uns die Ortsnähe. Man kann auch mit dem Fahrrad alles Wichtige (Bahnhof, Schule, Bücherei, Lessi, Winkler, ...) bequem erreichen. Durch meine Mitarbeit in der Bücherei haben wir auch

schon eine Menge Leute kennen gelernt, und unserer Tochter Teresa (2 Jahre) gefallen die Müttertreffs im Kindergarten besonders. Da findet man gleich neue Freunde.

Am besten in Erinnerung wird uns aber unser erster Pfarrball bleiben. Wir hatten Karten von unserer Nachbarin Evelyn Kreinecker. So gingen wir mit den Brunnbauers (ebenfalls Nachbarn und auch neu im Ort) - ehrlich gesagt - nicht sonderlich begeistert dort hin. Wir wurden dann aber so herzlich aufgenommen und es war so lustig, dass wir erst in den Morgenstunden wieder nach Hause gingen. Was für ein Ball und was für ein Glück, in Prambachkirchen zu wohnen!

Anita, Thomas und Teresa Edinger



Blumenschmuckaktion 2006

Die Prämierung der Blumenschmuckaktion 2006 wird aus organisatorischen Gründen und aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse Anfang August des heurigen Jahres abgesagt.

Stellenausschreibung für eine/n

HORTERZIEHER/IN

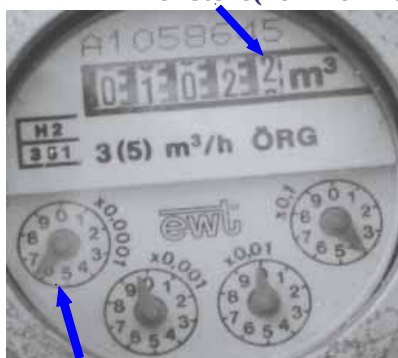
Die Marktgemeinde Prambachkirchen schreibt gemäß § 7 OÖ. Gemeindebedienstetengesetz 2001 die Vertragsbedienstetenstelle für eine/n gruppenführende/n Horterzieher/in (Karenzvertretung) für den öffentlichen Kinderhort öffentlich zur Besetzung aus. Beginn des Dienstverhältnisses: 01.12.2006, **Bewerbungsfrist: 20.09.2006.** Bewerbungsbogen und Auskünfte unter Tel. (07277) 23 02-23

Der Bürgermeister:
Franz Tauber

Wasserzählerkontrolle

In den letzten Jahren sind vermehrt Wasserrohrbrüche im Bereich der haus-eigenen Installation aufgetreten. Dies führte bei den Geschädigten zum Teil zu sehr hohen Wasserabrechnungen. Die meisten Rohrbrüche fallen erst bei Eingabe des Zählerstandes in der Gemeinde auf. Für die Wasserabrechnung reicht zwar die jährliche Ablesung, im Falle eines Rohrbruches oder undichter Hausleitungen ist dies aber zu wenig. Daher raten wir allen Wasserbeziehern, den Zählerstand mehrmals im Jahr abzulesen und den Verbrauch zu überwachen. Eine der häufigsten Ursachen für einen „schleichenden“ Wasserverlust sind ein fehlerhaftes Überdruckventil beim Boiler, undichte Wasserhähne und WC-Spülungen.

1er Stelle(kein Komma)



Liter-Zähler
(eine Umdrehung ist 1 Liter)

Weiters bitten wir jene Personen, die sogar die jährliche Ablesung „übersehen“, der Wasserzählerablesung mehr Augenmerk zu widmen und den Zählerstand der Gemeinde rechtzeitig mitzuteilen – nicht nur weil es die Gemeinde will, sondern – wie erwähnt – auch im eigenen Interesse.

Nationalratswahl 2006

am Sonntag, den 01. Oktober 2006

Wer ist wahlberechtigt?

Bei der Nationalratswahl sind alle Männer und Frauen wahlberechtigt, die am Stichtag (01. August 2006) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und bis zum Ablauf des Tages der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wahlzeit ist von 07.30 bis 15.00 Uhr festgesetzt.

Wählervverständigungskarten

Allen Wahlberechtigten unserer Gemeinde werden zeitgerecht Wählervverständigungskarten zugesandt, die zur Wahl unbedingt mitzubringen sind. Sollte jemand keine Verständigung erhalten, ersuchen wir, sich mit der Marktgemeinde in Verbindung zu setzen.

Wahlsprenkel und Wahllokale

Das Gemeindegebiet ist in vier Wahlsprenkel eingeteilt.

Wahlsprenkel I

Marktgemeindeamt, Prof.-Anton-Lutz-Weg 1

Wahlsprenkel II

Gasthaus Sallaberger, Großsteingrub 8

Wahlsprenkel III

Volksschule, Schulstraße 4

Wahlsprenkel IV

Volksschule, Schulstraße 4

Ausstellung von Wahlkarten

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben:

- Wahlberechtigte Männer und Frauen, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprenkel) ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht dort nicht ausüben können;

- Wahlberechtigte Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, unmöglich ist und von einer besonderen Wahlbehörde besucht werden und

- Wahlberechtigte Männer und Frauen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist und die Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

Die Wahlkarten können bei der Gemeinde jederzeit **mündlich oder schriftlich** (auch per **Fax 07277/2302-22** oder e-mail:

holzinger@prambachkirchen.ooe.gv.at), spätestens jedoch bis Donnerstag, dem **28. September 2006** beantragt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Ausstellung einer Wahlkarte nur mit dieser das Wahlrecht ausgeübt werden kann.

Plakatierung in St. Agatha

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Agatha hat in seiner letzten Sitzung das Plakatieren auf öffentlichen Flächen im Gemeindegebiet von St. Agatha verboten. Private Grundbesitzer, auf deren Grundstücke bisher Plakatwerbungen erfolgt sind, haben sich dieser Regelung angeschlossen.

Für die Plakatwerbung wurden zwei Plakatwände auf folgenden Plätzen aufgestellt:

1. Abzweigung der Dittersdorfer Gemeindestraße (Richtung Neukirchen am Walde) von der Michaelnbach-Stauff-Landesstraße (westliche Ortsausfahrt)
2. Altstoff-Sammelplatz neben der Michaelnbach-Stauff-Landesstraße gegenüber der Ordination des Gemeindearztes Dr. Vinatzer (östliche Ortsausfahrt).

Widerrechtlich aufgestellte Plakatständer bzw. Plakatwände werden von der Gemeinde entfernt und können im Gemeindebauhof abgeholt werden.

Gemeindeamt St. Agatha

JobCoach for You – neue Lehrlings-Initiative des JugendService

Du hast soeben dein letztes Pflichtschuljahr beendet und stehst nun vor der wichtigen Entscheidung, einen für dich geeigneten Lehrberuf zu finden? Bei diesem wichtigen Schritt unterstützt dich dein JugendService Jobcoach!

„Eine geeignete Lehrstelle zu finden, die den persönlichen Anforderungen und Bedürfnissen entspricht, ist gar nicht so leicht“, wissen Rosemarie Tauschek und Daniel Reisinger vom JugendService Grieskirchen und Eferding. Das Projekt JobCoach for You des JugendService des Landes Oberösterreich stellt all jenen Jugendlichen, die mit Stichtag 30.06. noch keine Lehrstelle gefunden haben, einen persönlichen Coach zur Seite. Diese Coaches beraten und fördern Jugendliche – begonnen bei der Suche nach dem richtigen Lehrberuf über das Training von Bewerbungsgesprächen bis zur Begleitung zum zukünftigen Lehrbetrieb. „Da jeder Jugendliche ganz individuelle Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bedürfnisse mitbringt, wird gemeinsam mit dem Jugendlichen ein Trainings-Programm erstellt. Dieser Trainingsplan wird ganz auf die individuellen Voraussetzungen des Jugendlichen abgestimmt, deshalb gibt es auch ganz unterschiedliche Schwerpunkte im Einzelcoaching“, so die beiden Jugendbetreuer.

Hier einige Beispiele für mögliche Trainingsinhalte:

- In speziellen Tests werden besondere Stärken und Fähigkeiten ermittelt
- Der Jobcoach analysiert mit dir das Ergebnis und es wird klar, in welchen Berufen du deine Fähigkeiten am Besten zum Einsatz bringst
- Du bekommst Infos über die Jobchancen in deinem Idealberuf und was dich im beruflichen Alltag erwartet
- Das Erstellen von Bewerbungsunterlagen und das Führen von Bewerbungsgesprächen werden trainiert

Zusätzlich werden von WirtschaftsexpertInnen neue Lehrstellen rekrutiert, um möglichst vielen Jugendlichen den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.

Als besonderes Angebot besteht für die Jugendlichen auch die Möglichkeit, kostenlos an der Potenzialanalyse der

Wirtschaftskammer Oberösterreich teilzunehmen (reg. Tarif: EUR 154,00). In diesem Testverfahren werden aussagekräftige Ergebnisse bezüglich der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Jugendlichen erzielt.

„Wenn du Interesse am Lehrlingscoaching hast, melde dich bei uns im JugendService -

JugendService Grieskirchen, Rossmarkt 10 (Mo + Mi 14:00–17:00), Tel.: (07248) 644 64

ODER JugendService Eferding, Stadtplatz 4 (Di + Do 14:00–17:00), Tel.: (07272) 758 23

- und denk dran: jeder Spitzensportler oder Künstler hat seinen PersonalCoach – in Zukunft vielleicht auch du!“

Erste-Hilfe-Kurse starten am 26.09.2006



Von der Unfallvermeidung bis zur Hilfe im Notfall

Erste Hilfe fängt schon bei Kleinigkeiten an, wie beispielsweise der Unfallvermeidung. Durch adäquates Einrichten von Wohnungen, z.B. durch das Anbringen eines Handgriffes im Bad oder das Fixieren von Teppichen, lassen sich so manche Unfälle verhindern, denn rund 70 % der ca. 800.000 Unfälle pro Jahr ereignen sich im Wohnungsbereich und in der Freizeit.

Erste Hilfe spielt sich nicht immer dramatisch ab

Im Privatbereich, also innerhalb der Familie oder im Freundeskreis ist die Bereitschaft zu helfen wesentlich größer als wenn es um Fremde geht. Dabei braucht man solche Situationen nicht zu scheuen, denn zur „Rettungskette“ gehören auch ganz einfache Handlungen, die wirklich jeder kann. Damit sind u.a. das Absichern der Unfallstelle und das Tätigen eines Notrufes gemeint.

Es geht demnach nicht immer darum, spektakuläre Rettungsaktionen durchzuführen.

Wichtig ist, dass man Ruhe bewahrt und sich im Rahmen der Möglichkeiten um den Betroffenen kümmert



und ihm zu verstehen gibt, dass man ihm helfen wird. Gegebenenfalls kann man auch umstehende Leute herbeirufen und um Hilfe bitten. Einer weiß vielleicht, was zu tun ist.

Keine Angst vor Erster Hilfe Hilfeleistung nach den eigenen Möglichkeiten ist verpflichtend!

Versetzen Sie sich in die Lage eines Verletzten: Er wird Ihre Aufregung im Notfall verstehen, aber er wird nicht verstehen, wenn Sie ihn im Stich lassen! Ein nicht hundertprozentig korrekt angelegter Druckverband ist nichts Schlimmes, aber ihn gar nicht erst zu versuchen, ist strafbar. Wenn jemand einen Herzstillstand hat, zählt die Ausrede, man hätte ja etwas falsch machen können, schon gar nicht.

Sehr viele Menschen wissen, dass man Erste Hilfe leisten muss, tun dies aber nicht, weil sie Angst haben, etwas falsch zu machen. Von keinem wird Hilfe verlangt, die sein Können übersteigt. Schon eine richtig abgesicherte Unfallstelle oder ein korrekt durchgeführter Notruf können jene Faktoren sein, die vielleicht zum Überleben eines Patienten entscheidend beitragen.

Man braucht als Ersthelfer keine Angst davor zu haben, für Fehler, die einem beim Leisten Erster Hilfe passieren, rechtlich belangt zu werden. Ein Fehler ist allerdings, gar nichts zu tun.

Gesetzlich ist in einem Unglücksfall nämlich JEDER verpflichtet, Hilfe zu leisten!

Erste-Hilfe Kurse starten am:

- Di, 26.09.2006 um 19.00 Uhr beim Roten Kreuz Eferding

5 Kursabende jeweils Di + Do, 19.00 bis 22.15 Uhr, Kosten EUR 15,00

- Di, 26.09.2006 um 19.00 Uhr beim Roten Kreuz Hartkirchen

Weitere 4 Kursabende jeweils Mo + Mi, 19.00 bis 22.15 Uhr, Kosten EUR 15,00

- Di, 26.09.2006 um 19.00 Uhr beim Roten Kreuz Wilhering

5 Kursabende jeweils Di + Do, 19.00 bis 22.15 Uhr, Kosten EUR 15,00

- Do, 05.10.2006 um 19.00 Uhr beim Gemeindeamt Haibach o.d.D.

5 Kursabende jeweils Di + Do, 19.00 bis 22.15 Uhr, Kosten EUR 15,00

Anmeldung:

Rotes Kreuz Eferding:

Tel.: (07272) 24 00-0 oder DW 22

E-Mail: ef-office@o.rotekreuz.at

Montag, 25.09.2006

20.00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum
Infoabend

Leichter durchs Leben

12 mal ab 02.10.2006

Veranst.: Familienbund Prambachk.

Montag, 02.10.2006

14.30-16.30 Uhr, Kindergarten

Müttertreff

Veranst.: Familienbund Prambachk.

Weitere Termine: 06.11. und 04.12.2006

Dienstag, 03.10.2006

09.00-10.30 Uhr, Musikschule

Hörst du die Blätter fallen - Montessori zum Kennen lernen

Für Kinder von 2,5 bis 4 Jahren mit Begleitung

Veranst.: Familienbund

Weitere Termine: 10.10., 17.10. und 24.10.2006

Donnerstag, 05.10.2006

09.00-10.30 Uhr, Musikschule

Hörst du die Blätter fallen - Montessori zum Kennen lernen

Für Kinder von 2,5 bis 4 Jahren mit Begleitung

Veranst.: Familienbund

Weitere Termine: 12.20., 19.10. und 09.11.2006

Sonntag, 08.10.2006

08.30 Uhr, Pfarrkirche

Erntedankfest

Veranst.: Pfarre

Dienstag, 10.10.2006

15.00-16.00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum

Wahrnehmungsförderung für Kinder

15.00-16.00 Uhr (6-8 Jahre)

16.00-17.00 Uhr (8-10 Jahre)

Veranst.: Familienbund Prambachk.

Montag, 23.10.2006

14.30-16.30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum

Kindervoltigieren für Kinder von 8-10 Jahren

Veranst.: Familienbund Prambachk.

Montag, 23.10.2006

19.30 Uhr, Volksschule Prambachkirchen

Vortrag: Ängste unserer Kinder

Veranst.: Familienbund Prambachk.

Montag, 23.10.2006

15.00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum

Training für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche ab 8 Jahren

- Infogespräch

Veranst.: Familienbund Prambachk.

Freitag, 27. Oktober 2006

19.00-21.00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum

Vorbereitungskurs für werdende Eltern - Eltern werden, Eltern sein

jeweils Freitag, 8 mal

Veranst.: Familienbund Prambachk.

Freitag, 27.10.2006

14.30-15.30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum

FEB's - Fantasie, Erlebnis, Bewegung und Spiel mit dem Pferd

Veranst.: Familienbund Prambachk.

Donnerstag, 02.11.2006

19.00 Uhr, Pfarrkirche

Totenehrung

Veranst.: Pfarre und Kameradschaftsbund

Montag, 06.11.2006

ganztägig, Ortsplatz

Leonhardkirtag

Mittwoch, 22.11.2006

16.00 Uhr, Gemeindezentrum St. Marienkirchen

„Bluatschink“ Kinderkonzert

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken des Bezirkes Eferding



Samstag, 02.12.2006

Pfarrhofvorplatz

Adventkranzweihe

Veranst.: Pfarre/Brauchtumsgruppe

Samstag, 02.12.2006

18.00 Uhr, Feuerwehrhaus in Obergallsbach

Punschstand

Veranst.: FF. Gallsbach-Dachsberg

Sonntag, 03.12.2006

09.00-17.00 Uhr

Weihnachtsmarkt

Veranst.: Marktgemeinde Prambachk.

Sonntag, 03.12.2006

15.00 Uhr, Pfarrhofvorplatz

Nikolaus-Aktion

Veranst.: SPÖ-Ortsorganisation

Donnerstag, 07.12.2006

19.30 Uhr, Pfarrkirche

Kirchenkonzert

Kirchen- und Adventkonzert mit anschließendem Punschstand

Veranst.: Musikverein Prambachkirchen

Samstag, 09.12.2006

18.00 Uhr, Feuerwehrhaus in Obergallsbach

Punschstand

Veranst.: FF. Gallsbach-Dachsberg

Sonntag, 10.12.2006

15.00 Uhr, Cafe-Pub-Beate

Punschstand

Veranst.: Scherl Beate

Samstag, 16.12.2006

18.00 Uhr, Feuerwehrhaus in Obergallsbach

Punschstand

Veranst.: FF Gallsbach-Dachsberg

Sonntag, 17.12.2006

15.00 Uhr, Cafe-Pub-Beate

Punschstand

Veranst.: Scherl Beate

Sonntag, 24.12.2006

Friedenslicht-Aktion

Veranst.: Feuerwehrjugend der FF Prambachkirchen und FF Gallsbach-Dachsberg

Meditationsabende im Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg

Zur Ruhe kommen - seinen inneren Frieden finden - Kräfte für den Alltag tanken!

Einmal im Monat laden wir interessierte Frauen sehr herzlich zu diesem Meditationsabend ein.

Jeweils Montag von 20.00 bis 21.15 Uhr

02. Oktober, 06. November und 11. Dezember 2006 sowie

15. Jänner und 12. Februar 2007

Leitung: Ulrike Gigleitner, St. Thomas/Waizenkirchen

Kosten: Freiwillige Spende

Keine Anmeldung erforderlich!

Ort: Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg, Weinberg 14, 4731 Prambachkirchen

Info: Katholische Frauenbewegung in OÖ., Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz

Tel.: (0732) 76 10-3442

kfb@dioezese-linz.at

Gratulationen zum Geburtstag (ab 80. Lj)

Maria **Lesslhuber** (91), Gföllnerwald 2
 Maria **Übleis** (85), Langstößen 2
 Anna **Gillich** (83), Unterbruck 3
 Julianna **Dittenberger** (86),
 Unterdoppl 6
 Anna **Neuhöfer** (80), Hauptstraße 33
 Anna **Lehner** (86), Hauptstraße 26
 Anna **Kreuzmayr** (81), Uttenthal 11
 Leopold **Uttenthaler** (80), Gröben 1
 Johanna **Mayr-Pranzeneder** (86),
 Passauer Straße 6
 Maria **Augl** (86), Unterbruck 7
 Johann **Auinger** (84),
 Untergallsbach 4
 Joseph **Auer** (87), Langstößen 1
 Alois **Fraungruber** (81),
 Kleinsteingrub 7
 Maria **Schauer** (85), Passauer Straße 1
 Josef **Mayr** (81), Mairing 2
 Theresia **Ammerstorfer** (82),
 Obergallsbach 2
 Ottilie **Bumberger** (91), Steinbruch 5
 Leopoldine **Mayrhofer** (81),
 Großsteingrub 7
 Josef **Fichtel** (97), Eferdinger Straße 25
 Karl **Hummer** (80), Mitterwinkl 11
 Hermann **Lumplecker** (84),
 Gschnarret 11
 Karl **Mayr-Pranzeneder** (81),
 Passauer Straße 6
 Johann **Mayrhofer** (83),
 Großsteingrub 1
 Johanna **Riederer** (83),
 Kleinsteingrub 10
 Theresia **Weinzierl** (85),
 Mittergallsbach 13
 Friederike **Aichinger-Reisinger** (84),
 Langstößen 8
 Theresia **Hügelsberger** (96),
 Gföllnerwald 3

Geburten



- Schatzl Michaela und Schmidberger Robert, Pertmannshub 3
Lisa
- Sonnleitner Silvia und Thomas, Unterprambach 13
Raphael
- Humer Petra und Ralph, Bahnhofstraße 3
Lotta Sophie

- Ortner Sonja und Tomaschek Andreas, Rosenstraße 26
Emanuel Andreas

Hochzeiten

Margit **Strasser** und Gerhard **Rösner**, Mairing 39
 Sonja **Humer** und Hermann **Holzmueller**, Steinbruch 9
 Anita **Goldberger** und Klaus **Auinger**, Meteoritenweg 9

Goldene Hochzeiten

Adelgunde und Rudolf **Eschlböck**, Sonnenhang 2
 Maria und Franz **Eschlböck**, Unterbruck 17

Wir bedauern 6 Todesfälle

- Liebl** Katharina, Gröben 9
gest. im 86. Lj.
- Ecker** Josefa, Obergallsbach 15
gest. im 84. Lj.
- Wagner** Maria, Hauptstraße 27
gest. im 81. Lj.
- Auinger** Margareta, Untergallsbach 4
gest. im 82. Lj.
- Stöger** Rudolf, Prattsdorf 20
gest. im 56. Lj.
- Ortner** Leopold, Amselweg 4
gest. im 66. Lj.

Die Highlights im Herbst mit der OÖ. Familienkarte

Die neue OÖ. Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Schni, Schna, Schnäppchen** mit der OÖ. Familienkarte – und der Familienausflug wird bis zum 7. Oktober zum besonderen Schnäppchen. Mit der 24 Stunden Netzkarte der ÖBB durch ganz Österreich für die ganze Familie zum Superpreis von 15,00 Euro!
- „**Glück Auf**“ heißt es in den **Salzweihen Hallstatt**, denn dort bezahlt vom 1. September bis 26. Oktober jedes Familienmitglied mit der ÖBB Familienkarte nur den Kleinkindertarif von 10,50 Euro statt

21,00 Euro pro Person.

- Die **50 % Wasserspielwoche** im Wasserspielpark Eisenwurzen findet vom 4. bis 10. September statt. In der Aktionswoche zahlen Familien mit der OÖ. Familienkarte anstatt 25,00 Euro nur 12,50 Euro. Und für Alleinerziehende mit Kindern kostet die Tageskarte anstatt 8,00 Euro nur 4,00 Euro pro Person.

- Märchenhafte Preise im **Erlebnispark Straßwalchen** vom 11. September bis 11. Oktober. Mit der OÖ. Familienkarte bezahlen Familien nur mehr 25,00 Euro für die ganze Familie!

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.



Sicher – sichtbar Kinderwarnwesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich

Aufgrund der sehr erfolgreichen Aktion im Jahr 2005 hat das Land Oberösterreich auch im heurigen Jahr gemeinsam mit der AUVA, der Uniq und dem Zivilschutzverband im Rahmen von „Bündnis für Familie“ (einer Aktion des Familienreferates) 17.000 Kinderwarnwesten aufgelegt. Allen oberösterreichischen Schulanfängern wird diese Sicherheitsweste kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dient der Sicherheit der Kinder sowohl auf den Schulwegen, bei Schulausgängen wie auch bei allen Freizeitaktivitäten. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

Rechtzeitig gesehen zu werden ist auch für die Kinder bei Ihren Freizeitaktivitäten entscheidend. Fußballspielen, Schi- und Radfahren zählen zu den beliebtesten Sport- und Freizeitbeschäftigungen unserer Kinder. Jedoch gelten Schi und Rad fahrende Kinder als überdurchschnittlich stark gefährdet. Die Westen sind der ideale Begleiter bei allen Aktivitäten und sollten auch in der Freizeit nicht fehlen.



Malen am Hof

Es waren 12 Kinder da, alle mit großem Eifer am Malen.

Vorrangig ist für mich die Freude am Malen, am Ausdruck dessen was gerade Freude macht. Mir geht es darum, dass Kinder Farben als Ausdruck von verschiedenen Stimmungen oder Eindrücken verwenden. Es geht nicht darum, „ein schönes Bild“ zu malen, sondern sich im Bild auszudrücken. Dabei kann es vorkommen, dass Kinder einfach den Wunsch haben, die Farben in ihrer Konsistenz, dick und intensiv, zu erfahren und nur bunte Flächen zu malen. Andere wieder freuen sich an der Form oder dem entstandenen Bild.

Eine Pause mit Kuchen und Saft wurde ebenfalls von den Kindern gerne angenommen. Gerne habe ich mit diesem Nachmittag für die Ferienaktion der Kinder meinen Teil beigetragen.

Muna Fiedler



Nachtwanderung

Insgesamt waren 62 Kinder und 20 Erwachsene am 11.08.2006 in der Zeit von 20.00 bis 23.30 Uhr unterwegs. Wie alle Jahre wurden die Kinder wiederum in kleinere Gruppen aufgeteilt, die sich dann nacheinander auf die Wanderung begaben.

Die Wanderroute führte von Obergallsbach zum Wenger und weiter Richtung B129. Am Panoramaweg ging's ein Stück Richtung Wackersbach, dann runter nach Oberrudling und wieder hinauf zur Haltestelle der Lilo in Kirnberg/Wackersbach. Von dort gingen wir weiter durch die Ortschaft Wackersbach, wo wir bei der Familie Schölnberger eine kurze Rast einlegen und uns mit Getränken aus Schölnbergers eigener Erzeugung stärken konnten.



KINDERFERIENAKTION

Dann ging der Marsch weiter Richtung Limberg und Untergallsbach. Bei der Familie Auinger (Kampradl) in Untergallsbach konnten wir uns mit selbst gegrillten Knackern und Saft stärken. Nach der Stärkung ging's Richtung Kirnbergerwald und Mittergallsbach zurück ins Feuerwehrhaus, wo bereits einige Eltern auf ihre Sprösslinge warteten. (Geschätzte Streckenlänge ca. 10-12 km)

Alfons Humer

Besuch am Flughafen Hörsching

Auch dieses Jahr nahm die Freiwillige Feuerwehr Prambachkirchen wieder an der Kinderferienaktion teil. Dieses Mal besuchten wir den Flughafen Hörsching. Die Kinder konnten sich dabei einen Eindruck über den Flughafenalltag machen. Natürlich haben wir dabei auch die Gelegenheit genutzt und der Feuerwache einen Besuch abgestattet. Die Kameraden der Betriebsfeuerwehr standen den Knirpsen dabei natürlich Rede und Antwort. Nach der Rückkehr in Prambachkirchen bestand noch die Möglichkeit auf einen kleinen Imbiss. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen wurde das „Knacker grillen“ gerne angenommen. Alles in allem konnten wir den 23 Kindern einen erlebnisreichen und interessanten Nachmittag bieten.

Johann Riederer



Wir besuchen das Linzer Stadion und den LASK

Nachdem wir in den letzten Jahren einen Fußballtag auf der Fußballanlage durchführten, nahmen wir heuer mit einer neuen Aktivität an der Kinderferienaktion teil.

Mit 50 Kindern und einigen Erwachsenen als Begleitpersonen fuhren wir nach Linz zum Fußballstadion. Dort wurden wir von einem Manager des LASK abgeholt. Nach der Besichtigung des Stadions und der Kabinentrakte sahen wir den LASK-Amateuren beim Training zu.



Anschließend begaben wir uns auf die Tribüne und schauten uns das Meisterschaftsspiel des LASK gegen Parndorf an, das Vastic & Co mit 3:1 gewannen.

Nach dem Spiel bekamen die Kinder von den LASK-Spielern noch Autogrammkarten überreicht. Müde aber glücklich über diesen ereignisreichen Besuch des Linzer Stadions stiegen wir dann wieder in den Bus und fuhren Richtung Prambachkirchen.

DI Uwe Steininger

Kinderferienaktion besucht Landesaussstellung in Ampflwang

Die schon traditionelle Gemeindeveranstaltung im Rahmen der Kinderferienaktion führte uns heuer zur viel beachteten Landesaussstellung „Kohle und Dampf“ nach Ampflwang.

Begleitet von Bgm. Franz Tauber besichtigten insgesamt elf Kinder im Rahmen einer sehr kindgerechten Präsentation die eindrucksvoll aufbereitete Schau in der ehemaligen Sortieranlage des Kohlewerkes Ampflwang. Neben einer riesigen Modelleisenbahn hat es den Kindern vor allem aber auch die Ausstellung alter Lokomotiven angetan – die historischen Ungetüme sind ja aus unserer modernen Welt verschwunden, sodass die Kinder damit völlig neue Eindrücke gewannen. Zum Abschluss wurde natürlich auch der tolle Kinderspielfeld am Ausstellungsgelände einem ausgiebigen Härtetest unterzogen.

Alles in allem ein gelungener Ausflug, der von allen teilnehmenden Kindern begeistert aufgenommen wurde.

Bgm. Franz Tauber



Diensteinteilung für das IV. Quartal 2006

01.10.2006	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Bad Schallerb.-Neumarkt
08.10.2006	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
15.10.2006	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Peuerb.-Gallspach
22.10.2006	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Waizenk.-Haag-Andorf
26.10.2006	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenk.-Haag-Andorf
29.10.2006	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Bad Schallerb.-Neumarkt

01.11.2006	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Bad Schallerb.-Neumarkt
05.11.2006	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
12.11.2006	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Peuerb.-Gallspach
19.11.2006	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenk.-Haag-Andorf
26.11.2006	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Bad Schallerb.-Neumarkt

03.12.2006	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
08.12.2006	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
10.12.2006	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Peuerb.-Gallspach
17.12.2006	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Waizenk.-Haag-Andorf
24.12.2006	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Bad Schallerb.-Neumarkt
25.12.2006	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Bad Schallerb.-Neumarkt
26.12.2006	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Bad Schallerb.-Neumarkt

31.12.2006	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
01.01.2007	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Raab-Griesk.-Schlüsselberg

Übergeordneter Notdienst (14.00 - 7.00 Uhr) und nächster Tag Telefonnummern:

Montag:	Dr. Reinhard Puchegger , Waizenkirchen	(07277) 273 42
Dienstag:	Dr. Kurt Geroldinger , St. Marienkirchen	(07249) 47 57 70
Mittwoch:	Dr. Ursula u. Hannes Strand , Waizenkirchen	(07277) 73 34
Donnerstag:	Dr. Christian Bocksleitner , Michaelnbach	(07277) 29 99
Freitag:	Dr. Heinrich Spörker , Prambachkirchen	(07277) 62 82

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 12.00 Uhr mittag bis Montag 7.00 Uhr früh, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12.00 Uhr mittags des Vortages bis 7.00 Uhr des darauf folgenden Wochentages. **Der Ärztebereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle!**

Bitte bedenken Sie, dass wir für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste einbringen!

OÖ. Solarkampagne 2006

Oberösterreich ist Solarland Nummer 1 und hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2010 eine Sonnenkollektor-Fläche von 1 Million m² zu installieren (derzeit 773.000 m²). Um diesem Ziel auch 2006 näher zu kommen, läuft derzeit die „Solarkampagne“ des OÖ. Energiesparverbandes. Diese informiert Privat-Haushalte, Betriebe und Gemeinden über die Nutzungsmöglichkeiten von Solarenergie und hilft bei der konkreten Entscheidungsfindung.

Ein zentrales Element der Kampagne ist die Website des OÖ. Energiesparverbandes

– www.energiesparverband.at – hier finden Sie alle Informationen zur Solarenergie auf einen Klick. Neben einer Liste der 160 Partner-Unternehmen der OÖ. Solarkampagne bietet sie Informationen zu Förderungen sowie Referenzanlagen und Vorzeigbeispiele für die Nutzungsmöglichkeiten von thermischer Solarenergie.

Für weitere Informationen und Solar-Energieberatungen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung (Solar-Hotline: 0800/20 52 06, E-Mail: office@esv.at, Internet: www.energiesparverband.at)

OÖ. Energiesparverband

Textiliensammlung Herbst 2006

Sammeltag:

Mo., 23. Oktober 2006

(bitte bis spätestens 08:00 Uhr abgeben!)

Sammelstelle:

Bauhof (Splittbox)

Original Sammelsäcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich. Den befüllten Textiliensack bitte gut verschnüren und nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ. LAVU AG verwenden.

**Nur Altstoffe von guter Qualität
sind wirklich verwertbar!**



Beachten Sie daher:

Ja

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- Wolldecken, Bettfedern in Inlett
- Schuhe, unbedingt paarweise bündeln
- Taschen und Gürtel jeder Art

Nein

- nasse Textilien
- verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- sonstige Abfälle

**Nur gute Qualität ist
verwertbar!**

Impressum:

Mediuminhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Prambachkirchen, Prof.-Anton-Lutz-Weg 1, 4731 Prambachkirchen
Redaktion: Marktgemeinde Prambachkirchen, 07277/2302-0
Druck: Druckerei Wambacher Voggenhuber, 4070 Eferding
Verlagspostamt: 4731 Prambachkirchen
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4731 Prambachkirchen
Erschienen am: 15.09.2006



Sektion FUSSBALL, Termine

Kampf- und Reservemannschaft

So., 08. Oktober	16.00 Uhr	Meisterschaftsspiel gegen Alkoven (Reserve 14.00)	Leopold Neumaier Sportanlage
So., 22. Oktober	15.30 Uhr	Meisterschaftsspiel gegen Hartkirchen (Reserve 13.30)	Leopold Neumaier Sportanlage
Sa., 04. November	14.00 Uhr	Meisterschaftsspiel gegen FC Wels 1b	Leopold Neumaier Sportanlage
So., 12. November	14.00 Uhr	Meisterschaftsspiel gegen Schlüßlberg (Reserve 12.00)	Leopold Neumaier Sportanlage

Nachwuchsmeisterschaft U 15

Fr. 06. Oktober	17.30 Uhr	Meisterschaftsspiel gegen St.Agatha	Leopold Neumaier Sportanlage
Fr. 20. Oktober	17.30 Uhr	Meisterschaftsspiel gegen Bad Schallerbach	Leopold Neumaier Sportanlage

Nachwuchsmeisterschaft U 13

Sa. 21. Oktober	14.30 Uhr	Meisterschaftsspiel gegen Natternbach	Leopold Neumaier Sportanlage
Sa. 28. Oktober	14.30 Uhr	Meisterschaftsspiel gegen Haibach	Leopold Neumaier Sportanlage

Nachwuchsmeisterschaft U 09

Sa. 30. September	10.00 Uhr	Fußballturnier in Prambachkirchen	Leopold Neumaier Sportanlage
-------------------	-----------	-----------------------------------	------------------------------

NATURFREUNDE, Termine

So., 08. Oktober		Radtour - Hochmuthrunde in Bad Goisern (ca. 25 km) Anmeldung und Info: Gradl Franz, Tel.: (07277) 30 91	
Fr., 03. November	19.00 Uhr	Jubiläumsversammlung „25 Jahre Naturfreunde“ Mit Jahresrückblick in Wort und Bild und Ehrungen	Wirt in der Steingrub
Do., 09. November	19.30 Uhr	Spitzbergen, Alaska, Sibirien Diavortrag von Sepp Friedhuber	Kultursaal Prambachkirchen
Sa., 11. November		Wandertour - „Faschingsbegrüßung“ auf den Länderkogel 1.072 m Anmeldung und Info: Manfred Huemer, Tel.: (0664) 123 16 81	
So., 10. Dezember		Weihnachtswanderung - Gemütliche Wanderung im Gemeindegebiet, anschl. Punschstand im Cafe-Pub Beate	
Do., 14. Dezember		Stammtisch - Jeden 1. Donnerstag im Monat (es ist jeder herzlich willkommen)	Cafe-Pub Beate

Bergtour - Scheiblingstein

23.07.2006 - Bergtour auf den 2.197 m hohen Scheiblingstein der Natur- freunde

Nach 3 Stunden und 40 Minuten Aufstieg und 1.300 Höhenmetern genossen 10 Naturfreunde die Ruhe und Aussicht auf dem Gipfel des 2.197 m hohen Scheiblingsteins.



Da mit Oktober die Tennissaison wieder dem Ende zugeht, ein kurzer Rückblick auf die letzten Aktivitäten:

Unsere diesjährige Bergwanderung führte uns in das Gebiet von Goisern auf die **Lambacher Hütte** und weiter auf den **Sandling** (1.708 m).

Tennis-Vereinsmeisterschaft

Durch die günstige Wetterlage konnte die Vereinsmeisterschaft innerhalb einer Woche vom 04. bis 11. August durchgeführt werden.

Vereinsmeister:

Damen	Steckbauer Irene
Herren	Steckbauer Gerald
Herren B-Bewerb	Aichinger Bernhard
Jugend U16	Höflinger Martin
Jugend U10/12	Höflinger Wolfgang
Damen Doppel	Steckbauer Irene, Reitinger Gabi
Herren Doppel	Egger Herbert, Haslinger Johann

Sektion TENNIS



Zuschuss Raika

Von der Raiffeisenbank Prambachkirchen erhielten wir einen Zuschuss für den Ankauf einer einheitlichen Tennisbekleidung, den uns Hr. Wagner und Hr. Schachner in Form eines Schecks am Finaltag überreichten.



Gemeindesporttag am 1. Juli 2006 - Nachbetrachtung



Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr führte man auch heuer wieder unter der Mitwirkung von verschiedenen Vereinen und Organisationen den Gemeindesporttag durch.

Unter großer Teilnahme vor allem der jungen Gemeindebevölkerung wurde auf der Fußballanlage ein vielfältiges Programm an sportlichen Veranstaltungen für jung und alt angeboten.



Kinderjuxspiele, Kinderleichtathletikbewerbe, Softballtennis, Fahrradparcours, Ponyreiten, Kletterwand, Erste-Hilfe-Parcours, Torschusswand, Geschwindigkeitschiessen, Aerobic, Nordic-Walking, Pilates, Taferlschießen, Feuerwehr-Zielspritzen, Minispielecke für die Kleinsten. Umrahmt wurden diese Bewerbe vom Fußballspiel der U7 (Minis) gegen Fraham. Weiters nahm der Gemeindecart Dr. Spörker Blutdruck- und Pulsmessungen vor, musste der Verlierer beim Prominentenelferschiessen den Sieger mit der Schiebetruhe fahren, konnte man beim Seilziehen seine Kräfte messen und konnten sich die Kinder auf einer Hüpfburg austoben.

Gestaltet und durchgeführt wurden diese Bewerbe von Prambachkirchner Vereinen (Sportunion, Bergkameraden, Naturfreunde, Feuerwehr Prambachkirchen), der Fahrschule City-Driver aus Waizenkirchen und dem Roten Kreuz Eferding.

Als Programmpunkt wurde auch wieder der Fit-Check des Landes angeboten.

Bezirksmeisterschaft Geländelauf

Im Rahmen des am selben Tag stattgefundenen Gemeindesporttages startete man um 18.00 Uhr mit den Läufen. Die Knirpse und Schüler absolvierten ihre Laufstrecken am Sportplatz, umrahmt und angetrieben von zahlreichen begeisterten und anfeuernden Zuschauern. Anschließend an die Kinderläufe fand der Lauf der Allgemeinen Klasse statt. Die Teilnehmer mussten eine 5 km lange und sehr anspruchsvolle Strecke bewältigen.



Von den 146 Teilnehmern (gegenüber dem Vorjahr hat sich die Teilnehmerzahl fast verdoppelt) wurden großartige Leistungen gebracht, was auch von den Zuschauern entsprechend honoriert wurde. Nach den Siegerehrungen lies man diese erfolgreiche Veranstaltung am Abend in den Zelten am Sportplatz bei Speis und Trank ausklingen.

Eröffnung des umgebauten Klubheimes der Sektion Fußball

Am Mo. 13. August war es endlich soweit. Nach sechswöchiger Bauzeit stand die lang ersehnte Eröffnungsfeier vor der Tür. Beim Umbau, welcher ausschließlich durch eigene Arbeitskräfte bewältigt wurde, wurde nicht nur der Klubraum vergrößert, sondern das gesamte Vereinsgebäude sowohl innen, als auch außen einer Generalsanierung unterzogen. So erstrahlt nun das Klubgebäude in neuen, frischen Farben mit den Logos der Marktgemeinde Prambachkirchen und der Sportunion. Auch der versprochene Schriftzug „Leopold Neumaier Sportanlage“, zum Andenken an die Familie Neumaier, welche die Sportanlage gespendet

hat, fand ihren gebührenden Platz. Eine neue Lüftungsanlage



mit Wärmerückgewinnung auf dem letzten Stand der Technik wurde von der Firma Spachinger aus Fraham eingebaut und sorgt künftig für ausgezeichnete Luftverhältnisse. Die Bauarbeiten dauerten von 3. Juli bis 11. August 2006.

Insgesamt wurden von 57 Helfern 1.850 Arbeitsstunden geleistet. Besonders hervorzuheben sind Ferchhumer Gerhard, Starlinger Gerhard, Franz Adi jun. und Hoffmann Willi. Diese Vier waren über sechs Wochen so gut wie jeden Tag auf der Baustelle tätig.

Weiters wurde die Sektion Fußball großzügig unterstützt von der Marktgemeinde Prambachkirchen, der Sportunion Prambachkirchen, von Fa. Spachinger und von Fa. Entholzer. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung! Besonders erfreulich war auch, dass zur Eröffnungsfeier 120 Personen erschienen sind und das neue Vereinsgebäude bis in die frühen Morgenstunden gebührend eingeweiht wurde.

Mit diesem Umbau wurde sicher eine solide Basis für die künftige Vereinsarbeit und für das gesellschaftliche Zusammenleben geschaffen. Wir Funktionäre der Sektion Fußball sind daher zuversichtlich, und gehen auch in sportlicher Hinsicht voller Erwartung und Tatendrang in die Zukunft.

Die Sektion Fußball bedankt sich hiermit noch einmal bei all Jenen, die am Umbau in irgend einer Form mitgewirkt haben und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen zu unseren Heimspielen und in unserem neuen Vereinshaus.

Unionobmann Hoffmann Willi



Pilates

gelenkschonendes Ganzkörpertraining

Beginn: ab 21. September (jeden Do)

Wo: Hauptschule Prambachkirchen
(Turnsaal)

Wann: 19.30 Uhr

Veranstalter:
Union, Sektion Turnen

Ing. Bernhard Eder



spondierte berufsbegleitend an der Fachhochschule Wels zum

Dipl.-Ing. (FH) Mechatronik/ Wirtschaft

Die Marktgemeinde Prambachkirchen gratuliert zum Studienerfolg und wünscht alles Gute für das weitere Berufsleben!

Blume der Hoffnung – Rekordergebnis 2005/2006

Oberösterreichs Schülerinnen und Schüler sammelten EUR 158.000,00 für die Krebshilfe Oberösterreich.

Die Schülersammlung „Blume der Hoffnung“ brachte im vergangenen Schuljahr wieder ein Rekordergebnis. 116 Schulen haben bei dieser Straßen- und Hausammlung insgesamt **EUR 158.000,00** gesammelt – davon **EUR 1.536,00** von der Hauptschule Prambachkirchen und **EUR 980,00** vom Gymnasium Dachsberg!

Wir dürfen uns bei den fleißigen

SchülerInnen, den betreuenden Lehrern, Direktoren und Eltern, sowie bei den Spenderinnen und Spendern der Gemeinde für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Dies ermöglicht es uns, gegen die Krebserkrankung anzukämpfen. Wir organisieren Forschungsprojekte und vergeben Stipendien, um die bestmögliche Diagnose und Behandlung in Oberösterreich zu halten.

Es geht aber auch um Bewusstseinsbildung. Gerade die Erkenntnisse der letzten Jahre zeigen, dass Lebensstilfaktoren wie falsche Ernährung, Bewegungsmangel, Tabak- und Alkoholkonsum eine wichtige Rolle bei der Krebsentstehung spielen. Mit unseren Vorsorge-Kampagnen arbeiten wir in diese Richtung: Nicht-rauch-Aktionen, Fach-Vorträge, Hautkrebs-Vorsorgeprojekte, Einschulungskurse zur Brustselbstuntersuchung usw.

Wir sind aber auch für Patienten und Angehörige da. In unseren 14 Beratungsstellen in Bad Ischl, Braunau, Eferding, Freistadt, Kirchdorf, Linz, Perg, Mondsee, Ried/Innkreis, Rohrbach, Schärding, Steyr, Vöcklabruck und Wels begleiten wir in dieser schwierigen Lebenssituation, bieten psychologische und sozialrechtliche Beratung und die Möglichkeit einer medizinischen Zweitmeinung von Tumorexperthen aus ganz Oberösterreich.

Die Beratungsstelle Eferding wird von Frau Ingrid Leitner geleitet.
Termine unter (0732) 77 77 56-0.

Mag. Peter Flink

Traditioneller Kräuterfeiertag

Die Goldhaubenfrauen bedanken sich ganz herzlich für Eure Unterstützung am Marienfeiertag. Durch Euer Kommen hat es sich wieder einmal gelohnt dieses Fest zu gestalten.

Die Brauchtumsgruppe



Mobile Begleitung

Die mobile Begleitung dient der Betreuung und Unterstützung von Menschen mit geistiger, körperlicher und mehrfacher Beeinträchtigung und hilft ihnen bei der Bewältigung des Alltags. Diese neue Betreuungsform ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigung, die im Familienverband oder in einem eigenen Haushalt leben, ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Gleichzeitig eröffnet sie den Angehörigen neue Freiräume und schafft die Möglichkeit zur Regeneration, aber auch die Zeit für Erledigungen und andere Termine.

Betreuungsleistungen:

Die Dienste können im gesamten Bezirk Eferding von Montag bis Samstag (ausgenommen Feiertage) ab 06.00 bis 20.00 Uhr in Anspruch genommen werden. Die Dienstleistungen werden ausschließlich von qualifiziertem Personal erbracht, wobei auch auf persönliche Eignung Wert gelegt wird.

- Unterstützung im Haushalt
- Hilfe bei der Körperpflege
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten
- Förderung der Selbstständigkeit
- Hilfe beim Wahrnehmen von Terminen (Arztbesuch, Behördengang)
- Entlastung von Angehörigen

Zielgruppe:

- Menschen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) mit geistiger, körperlicher und mehrfacher Beeinträchtigung, die im Elternhaus oder einem eigenen Haushalt leben, d.h. keine stationäre Unterbringung in einer entsprechenden Institution in Anspruch nehmen.
- Angehörige und Hauptbetreuungspersonen, die diese Menschen mit geistiger, körperlicher und mehrfacher Beeinträchtigung im Familienverband zu Hause betreuen.

Kontaktadresse:

Institut Hartheim gemeinnützige BetriebsgesmbH
Anton-Strauch-Allee 1
4072 Alkoven
Tel.: (07274) 65 36
Fax: (07274) 65 36-323
zentrale@institut-hartheim.at

Redaktionsschluss
nächste Gde.-Zeitung:
1. Dezember 2006